Erster MAS für Hebammen in der Schweiz

Autor(en): **Drössler, Corinna**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **113 (2015)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-949609

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erster MAS für Hebammen in der Schweiz

Der Master of Advanced Studies (MAS) Hebammenkompetenzen^{plus} an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) ist der erste Weiterbildungsmaster für Hebammen in der Schweiz. Er richtet sich an Hebammen, die sich in ihrem praktischen Setting weiterentwickeln möchten. Der neue MAS ist ein weiterer Schritt in der Akademisierung des Berufs, denn er ermöglicht Hebammen eine Weiterbildung auf Fachhochschulstufe. Die erste Kandidatin Corinna Drössler erzählt, weshalb sie sich für diese Weiterbildung entschieden hat

Corinna Drössler

Nach der Ausbildung zur Hebamme an der Hebammenschule des UniversitätsSpitals Zürich (USZ) arbeite ich seit nunmehr neun Jahren als Hebamme, davon fünf Jahre als Berufsbildnerin und seit eineinhalb Jahren als Fachexpertin Hebamme auf einer Wochenbettabteilung am USZ. Es ist und war mir stets ein grosses Anliegen, dass die uns anvertrauten Wöchnerinnen und deren Kinder professionell gepflegt werden und ihnen und ihren Familien, zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit, beratend zur Seite gestanden wird.

Corinna Drössler dipl. Pflegefachfrau HF, Hebamme FH, Ausbilderin mit eidgenössischem Fachausweis, Vorsitzende der Fachgruppe Spitalhebammen Zürich des Schweizerischen Hebammenverbandes und Dozentin der Basisschulung Anniculum, Pflegeprozess und Bezugspflegekonzept am UniversitätsSpital Zürich. Sie arbeitet seit 2001 am UniversitätsSpital Zürich, wohnt in Zürich und ist verheiratet.

Fachliche Führung und Qualitätsentwicklung

Als Fachexpertin Hebamme bin ich mitverantwortlich für die fachliche Führung und Beratung meiner Kolleginnen, um die professionelle Pflege auf der Abteilung sicherzustellen und die Qualitätsentwicklung zu fördern. Ich habe Freude daran, meine Kolleginnen zu motivieren und zu befähigen, sich aktiv an der Qualitätsentwicklung zu beteiligen. So organisiere ich Fachgespräche, biete gezielt Coachings an und führe regelmässig Schulungen durch.

Um auf meine Aufgaben bestmöglich vorbereitet zu sein, stellte sich mir die Frage, welches Masterstudium ich anstreben sollte. Nach reiflicher Überlegung fiel die Entscheidung zugunsten des MAS Hebammenkompetenzen^{plus} an der ZHAW in Winterthur.

Weiterbildung in Absprache mit dem Arbeitgeber

Die beschriebenen Inhalte und Ziele versprachen, sich vorteilhaft auf das Ausüben meiner Funktion als Fachexpertin auszuwirken, weshalb mich das USZ auch hinsichtlich der Weiterbildungskosten sowie der Weiterbildungstage fortwährend unterstützt. Zum anderen überzeugte mich der modulare Aufbau, der mir Flexibilität garantierte. So ist es mir bis heute ohne Weiteres möglich, dieses Studium ohne viel organisatorischen Aufwand neben einer 100-prozentigen Anstellung zu absolvieren.

Direkter Nutzen für den Berufsalltag

Wenn ich auf die bereits absolvierten Module zurückblicke, kann ich bestätigten, dass mir das bisher angeeignete Wissen dabei hilft, die Anforderungen, die an mich in meiner Funktion gestellt werden, zu erfüllen. So zum Beispiel berücksichtige ich vermehrt, im Sinne der bestmöglichen Praxis, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Frauen und ihrer Familien, ethisch verantwortlich, wissenschaftlich fundiert und zugleich kontextsensibel zu handeln.

Neue Aufgaben und Chancen

Neben meiner Tätigkeit als Fachexpertin Hebamme habe ich im Juni dieses Jahres in einem Teilpensum als Hebammenexpertin die fachliche Führung der Wochenbettabteilungen und des Stillambulatoriums des USZ übernommen und bin zuständig für die Fachentwicklung in der Geburtshilfe, mit dem Schwerpunkt auf der postpartalen Phase.

Damit bietet sich mir die Chance, mich in neue Aufgabengebiete einarbeiten und diese mitentwickeln zu dürfen. Auch hier kann ich mein durch mein Studium zum MAS Hebammenkompetenzen^{plus} erworbenes Wissen nutzen.

Der MAS Hebammenkompetenzen^{plus} ist als berufsbegleitende Weiterbildung konzipiert. Der Aufbau in einzelnen Modulen ermöglicht eine langfristige Planung entsprechend der beruflichen und persönlichen Möglichkeiten.

Weitere Informationen unter
www.zhaw.ch/gesundheit/weiterbildung